

Programmtheorien zur Unterstützung von Wissensgenerierung und -kommunikation in Evaluationen

am Beispiel einer internen Evaluation im Qualitätspakt Lehre (QPL)

Elisabeth Wachsmuth, M.A.

elisabeth.wachsmuth@psychol.uni-giessen.de

Prof. Dr. Jan Hense

jan.hense@psychol.uni-giessen.de

Justus-Liebig-Universität Gießen

Professur für Hochschuldidaktik und Evaluation

DeGEval Jahrestagung 2015, Speyer

17.09.2015



GEFÖRDERT VOM



Problemstellung

Über die JLU

Studium

Forschung

Fachbereiche

Organisation

Internationales

Webste durchsuchen

Studienangebot

Vor dem Studium

Bewerbung & Einschreibung

Studienbeginn

Während des Studiums

Information & Beratung

Lehre an der JLU

Einstieg mit Erfolg

Teilprojekte

Diversität an der JLU

Vorträge & Publikationen

Logosammlung

Kontakt

Einstieg mit Erfolg

Gezielte Beratung - Individuelle Betreuung - Innovative Lehre

Fachbereiche der JLU

FB 01 - Rechtswissenschaft FB 02 - Wirtschaftswissenschaften FB 03 - Sozial- und Kulturwissenschaften FB 04 - Geschichts- und Kulturwissenschaften FB 05 - Sprache, Literatur, Kultur	FB 06 - Psychologie und Sportwissenschaften FB 07 - Mathematik und Informatik, Physik, Geographie FB 08 - Biologie und Chemie	FB 09 - Agrarwissenschaften, Ökotropologie und Umweltmanagement FB 10 - Veterinärmedizin FB 11 - Medizin Zentrum für Lehrerbildung
---	---	---

Service-
stelle
Lehrevaluation

Optimierte Orientierung zur Studienwahl

Stärken-/Schwächen-Analyse und Beratung

Differenziertes, gestuftes Beratungsangebot

Informationsportal mit Möglichkeit des Online-Self-Assessments/ Ask Justus

Zentrale Studienberatung/ Call Justus

Kontakt - Team "Einstieg mit Erfolg"

Kontakt Projektleitung und Projekt- und Programmkoordination

Kontakt Diversity-Beauftragte

Neuigkeiten rund um "Einstieg mit Erfolg"

Evaluationsbericht veröffentlicht zum Einsatz von Online-Mathevorkursen an der JLU

Ready for Justus - Self-Assessment-Plattform jetzt online

Nächster Termin JLU-Besuch für Schülergruppen

→ Mehr...

GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium für Bildung und Forschung

Das Projekt "Einstieg mit Erfolg" stellt damit Weichen im für den Studienerfolg zentralen ersten Studienjahr und ist mit insgesamt fünf Maßnahmen an unterschiedlichen Schnittstellen an der JLU verankert:



Optimierte Orientierung zur Studienwahl

→ Mehr...



Ausbau der Study-Skills der Studierenden

→ Mehr...



Einrichtung eines Schreibzentrums

→ Mehr...



Qualitätssicherung in der Lehre

→ Mehr...



Ausbau von E-Learning-Angeboten

→ Mehr...

■ Bildrechte



Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 01PL12035 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt liegt bei den jeweiligen Teilprojektleitern.

Problemstellung

Evaluation eines komplexen Projekts

- Fünf Teilprojekte
- Vielfältige Akteure
- Einzelmaßnahmen auf verschiedenen Ebenen
- Unterschiedliche Ziele und Zielgruppen
- Wirkungen meist erst spät oder nur indirekt nachweisbar

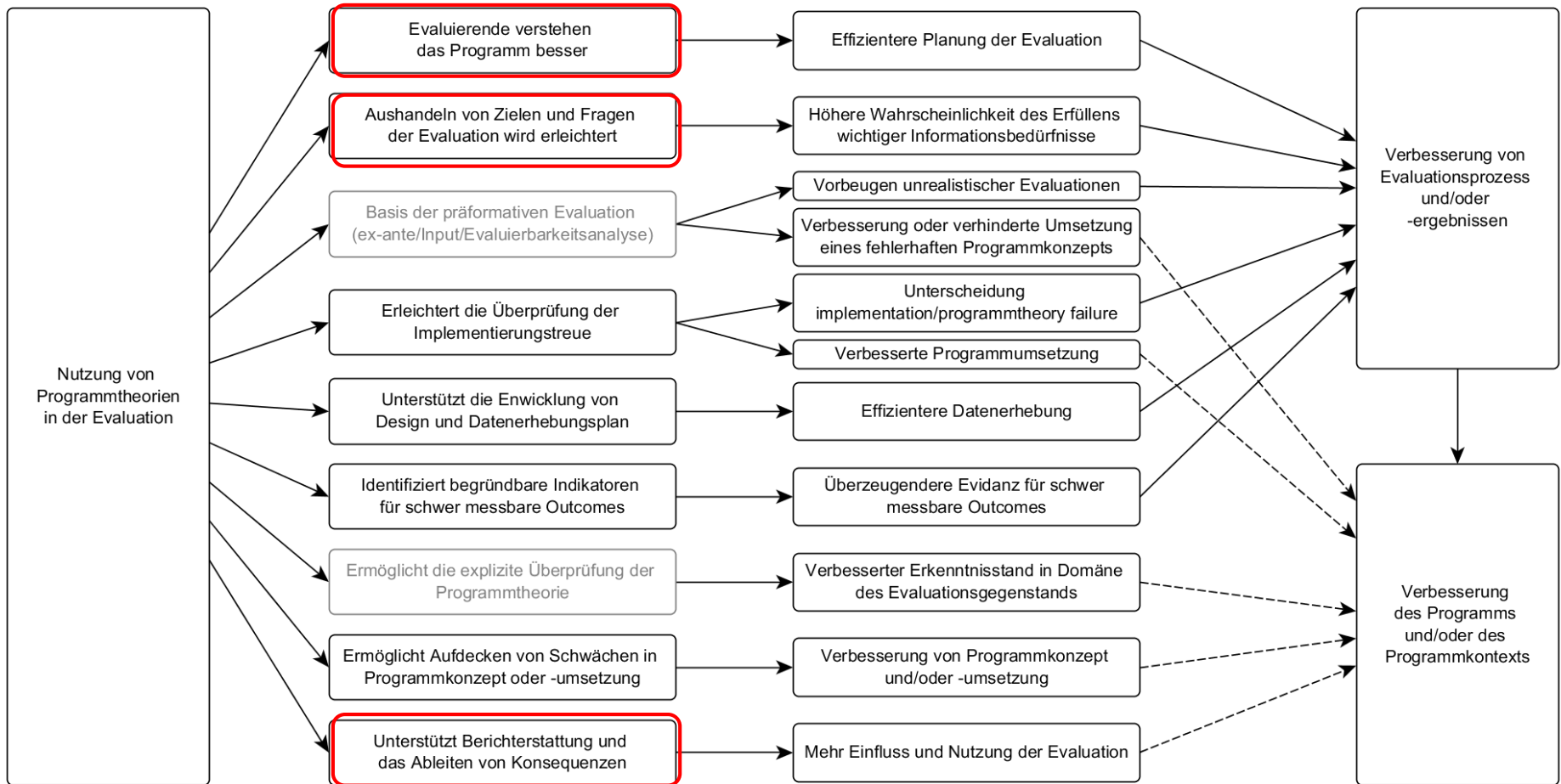
Lösungsansatz:

Programmtheoriegesteuerte Evaluation

Ziel des Beitrags

- Beispiel zur Steuerung des Evaluationsprozesses mit Programmtheorien
 - Programmtheorie als steuerndes Element im gesamten Evaluationsprozess
 - Wissen über das Projekt durch die Erarbeitung von Wirkmodellen
 - Wirkmodelle zur Kommunikation über das Projekt und den Evaluationsprozess

Ziel des Beitrags



Hense (2013)

Das Projekt „Einstieg mit Erfolg“ Gefördert im Rahmen des „Qualitätspakt Lehre“ (QPL)

Ziele des QPL

- Verbesserung der Studienbedingungen insbesondere in der Studieneinstiegsphase
- Verbesserung der Lehrqualität an Hochschulen



Ziele von „Einstieg mit Erfolg“

- Unterstützung der Studienwahl
- Erleichterung des Studieneinstiegs
- Qualifizierung von Lehrenden
- Verringerung der Abbruchquoten



Das Projekt „Einstieg mit Erfolg“

**(1) Optimierte
Orientierung zur
Studienwahl**

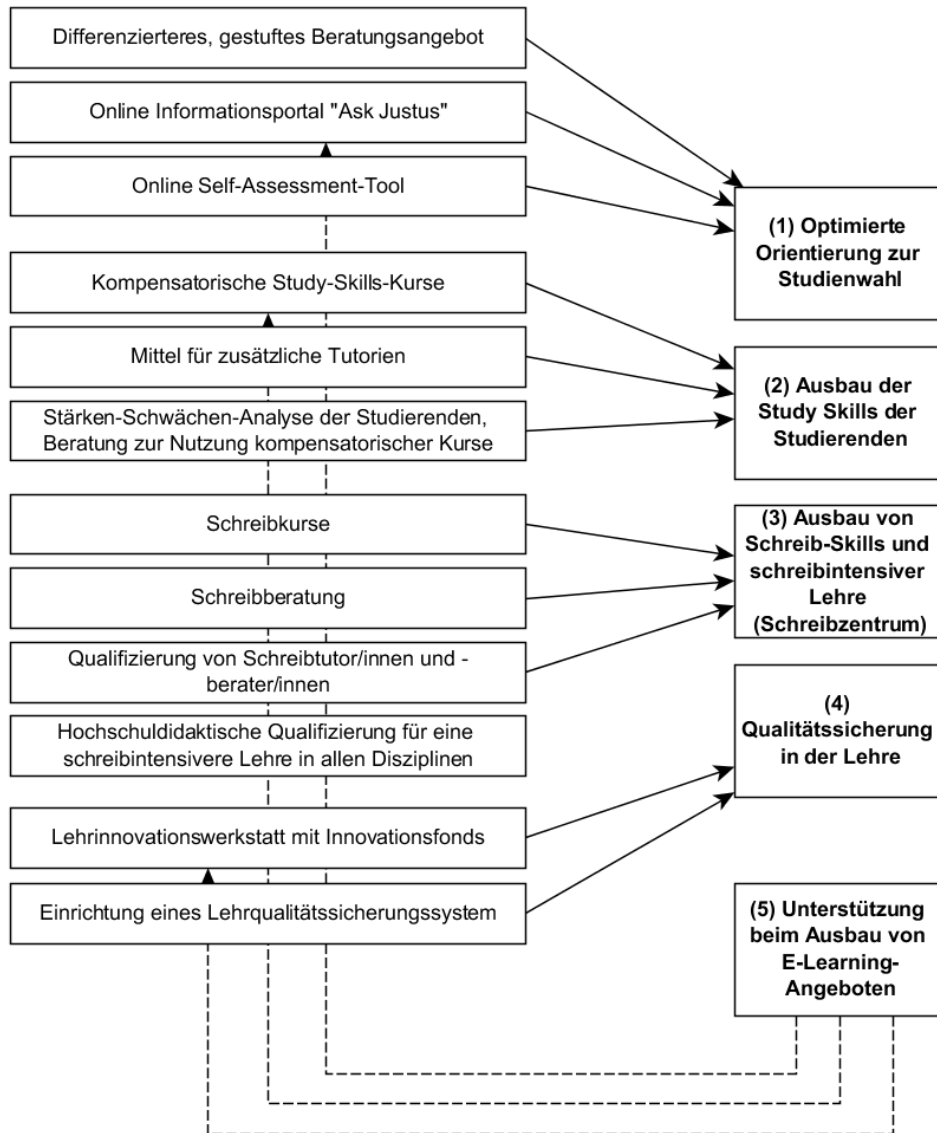
**(2) Ausbau der
Study Skills der
Studierenden**

**(3) Ausbau von
Schreib-Skills und
schreibintensiver
Lehre
(Schreibzentrum)**

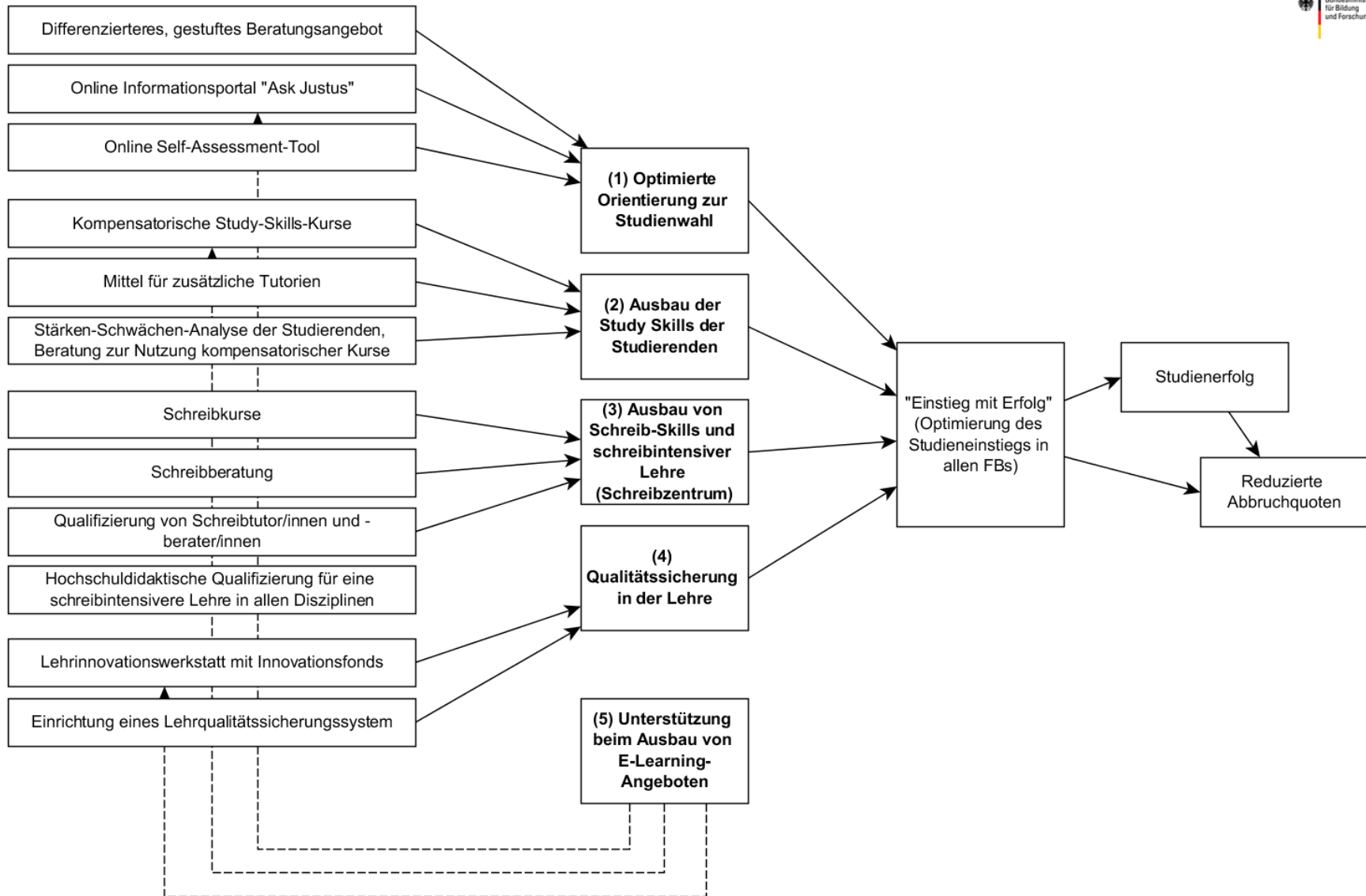
**(4)
Qualitätssicherung
in der Lehre**

**(5) Unterstützung
beim Ausbau von
E-Learning-
Angeboten**

Das Projekt „Einstieg mit Erfolg“



Das Projekt „Einstieg mit Erfolg“

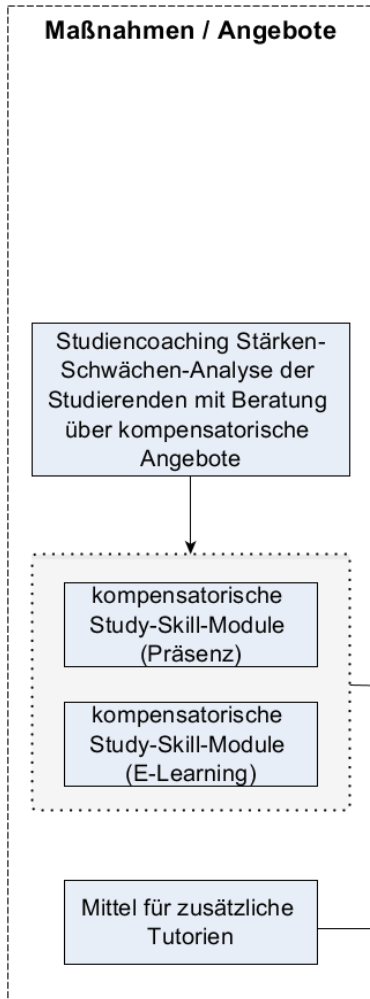


Wissensgenerierung mit Hilfe von Wirkmodellen

Teilprojekt "Ausbau der Study-Skills der Studierenden"

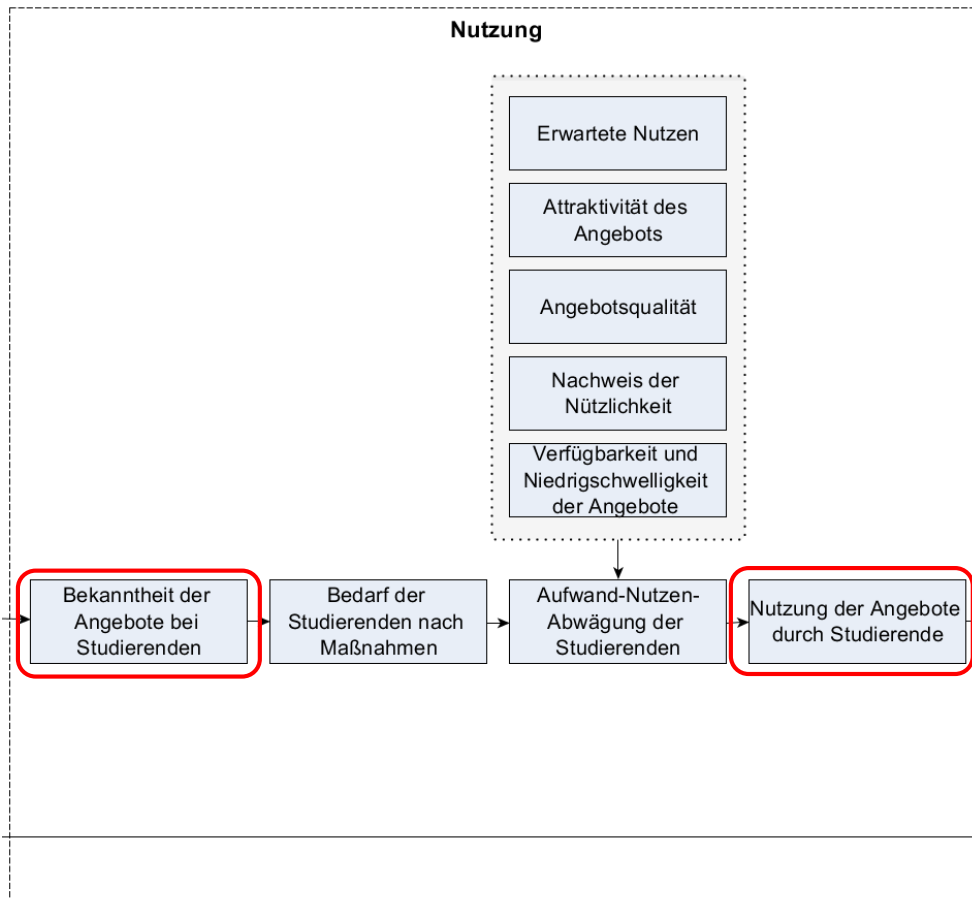


Entwicklung von Fragestellungen



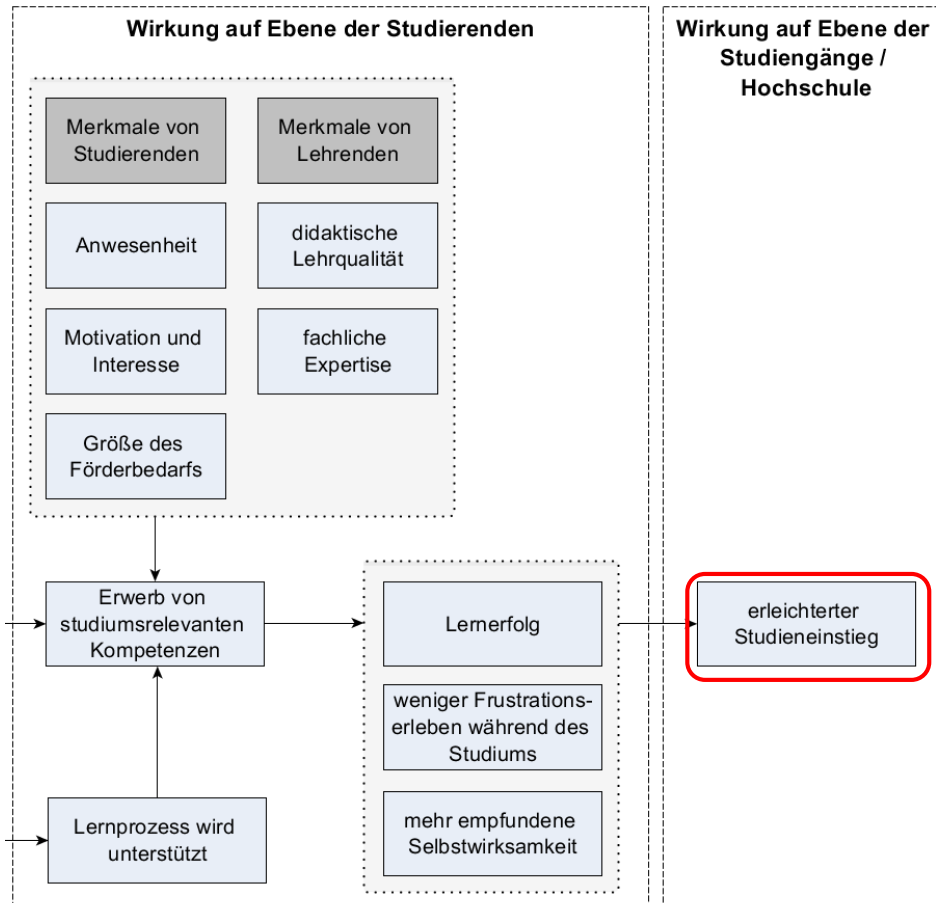
Wie und in welchem Umfang wurden die Maßnahmen umgesetzt?

Entwicklung von Fragestellungen



- In welchem Umfang sind die Maßnahmen der Zielgruppen bekannt?
- Inwieweit werden die Maßnahmen von den Zielgruppen genutzt?

Entwicklung von Fragestellungen



Inwieweit leisten die Maßnahmen einen Beitrag zu den primären Projektzielen?

Erhebungsinstrumente im 1. Evaluationszyklus (2014)

- Sechs leitfadengestützte Einzel- oder Gruppeninterviews
- Interviewleitfaden eng an die Wirkmodelle angelehnt
- Matrix entlang der Wirklogik mit vorhandenen bzw. erhobenen Evaluationsdaten in den Einzelmaßnahmen

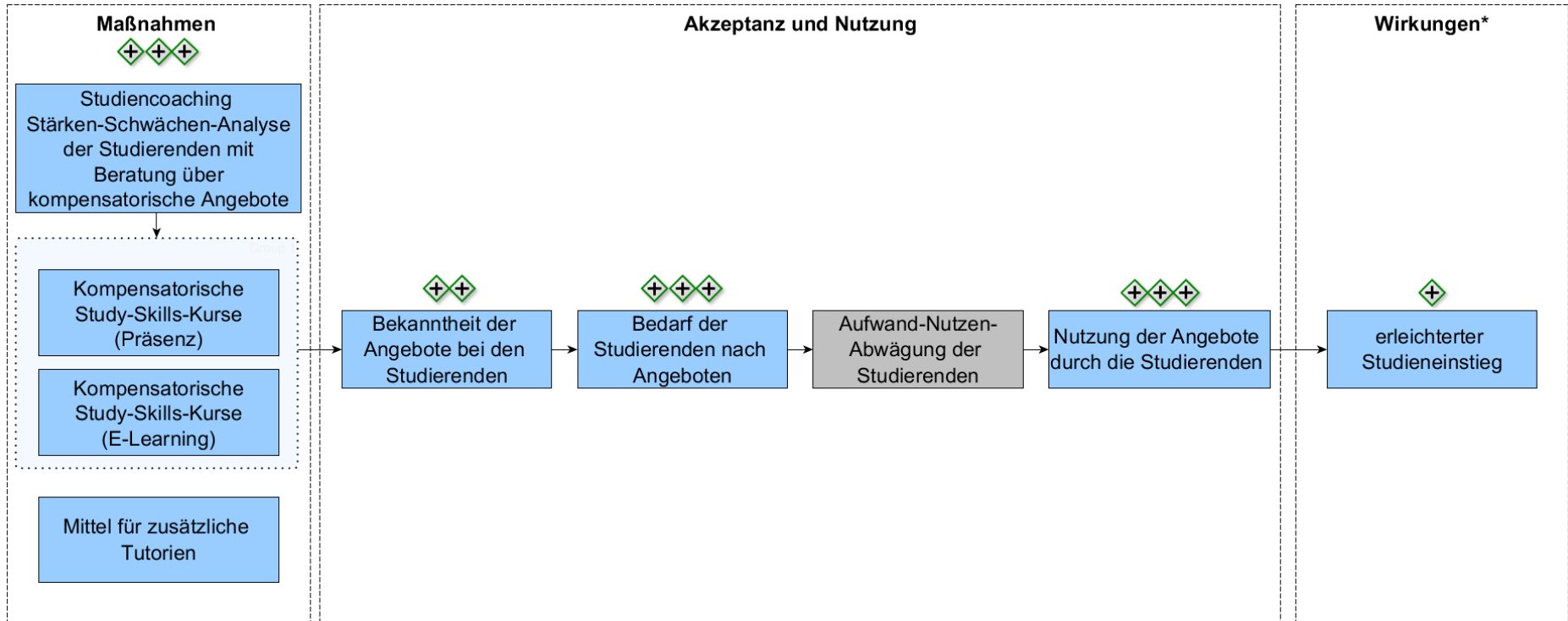
Teilprojekt „Qualitätssicherung in der Lehre“							
	Bekanntheit	Bedarf / Nachfrage	Einstellung / Akzeptanz	Nutzung	Short-term Outcomes (Wirkungen)	Long-term Outcomes (Wirkungen)	Impact
Hochschuldidaktische Weiterbildung (Lehrinnovationswerkstatt)	<ul style="list-style-type: none"> • {P} Bewerbung des Angebots • {L} Bekanntheit des Angebots 	<ul style="list-style-type: none"> • {L} sehen bei sich Weiterbildungsbedarf • {L} Anmeldung für das Angebot 	<ul style="list-style-type: none"> • {L} (positive) Bewertung des Angebots 	<ul style="list-style-type: none"> • {L} Teilnahme am Angebot 	<ul style="list-style-type: none"> • {L} Anregung zur Reflexion • {L} Kompetenzerwerb/ Kompetenzzuwachs 	<ul style="list-style-type: none"> • {L} Qualitätssicherung / -entwicklung in der Lehre 	<ul style="list-style-type: none"> • {St} Erfolgreiches Studium
	<ul style="list-style-type: none"> • [DA] Art und Umfang der Bewerbung • [IV] {P} Art und Umfang der Bewerbung • [b] {L} Kenntnis des Angebots 	<ul style="list-style-type: none"> • [D] {P} Anzahl der Anmeldungen 	<ul style="list-style-type: none"> • [EVAL] {P} (positive) Bewertung des Angebots 	<ul style="list-style-type: none"> • [D] {P} Teilnehmerzahlen 	<ul style="list-style-type: none"> • [eval] {P} Veranstaltungsevaluation der HD-Kurse zum Kompetenzerwerb 	<ul style="list-style-type: none"> • [eval] {P} Veranstaltungsevaluation der HD-Kurse zur Transferabsicht 	
⋮	• ...	• ...	• ...	• ...	• ...	• ...	• ...
	• ...		• ...	• ...			

Datenauswertung im 1. Evaluationszyklus (2014)

- Kategorienbasierte Analyse von Interviews und Projekt-Dokumenten
- Auswertungskategorien eng an die Wirkmodelle angelehnt

Code	Anzahl
Codesystem	1220
Kooperationen	0
Kooperation mit externen Einrichtungen	31
Kooperation mit Diversity-Beauftragten	39
Kooperation mit internen Einrichtungen	56
(Selbst-) Evaluationsmaßnahmen	33
Teilprojekte	593
Auswertungskategorien	0
Verbesserungsmöglichkeiten	13
Verstetigung	15
Maßnahmen/Angebote	0
Zielgruppen	35
Umfang und Umsetzung	171
Ziele	34
Veränderungen seit Projektbeginn	39
Akzeptanz und Nutzung	0
Bekanntheit	34
Bedarf	36
Einstellung der Zielgruppen gegenüber den Maßnahmen	19
Nutzung	40
Wirkung	0
Indikatoren für Wirkungen	11
Beitrag zu den primären Projektzielen	2
Qualifizierung von Lehrenden	5
Erleichterung des Studieneinstiegs	7
Unterstützung der Studienwahl	2
intendierte Wirkung	1
Nebeneffekte	1
nachgewiesene Wirkung bei den Zielgruppen	3

Berichterstattung – Ergebniskommunikation



Positiver Projektstand

- + + + objektive empirische Evidenz oder triangulierte Einschätzungen
- + + subjektive Evidenz (Selbstbericht/Fremdbeobachtung)
- + indirekte Hinweise (noch) ohne belastbare Evidenz

Negativer Projektstand

- - - objektive empirische Evidenz oder triangulierte Eischätzungen
- - subjektive Evidenz (Selbstbericht/Fremdbeobachtung)
- indirekte Hinweise (noch) ohne belastbare Evidenz

* Die Wirkungen der Maßnahmen werden in den Evaluationszyklen 2015/2016 näher betrachtet.

Ausblick auf die Evaluationszyklen 2015 & 2016

- Schwerpunkt 2015: Akzeptanz und Nutzung der Maßnahmen
- Schwerpunkt 2016: Wirkungen der Maßnahmen
- Jeweils quantitative Teilevaluationen zu ausgewählten Maßnahmen
 - Lehrinnovationsfonds – Anreizsystem, Qualitätsverbesserung der Lehre und Nachhaltigkeit
 - E-Learning-Beratung – Akzeptanz und Wirkungen
 - Tutorenqualifizierung – Wissenserwerb und Transfer in die Lehre

Reflexion aus Sicht der Evaluationspraxis

- Verschiedene Zugänge zur Entwicklung von Wirkmodellen erwiesen sich als sinnvoll
 - Dokumentenanalyse
 - Interviews
 - sozialwissenschaftliche Theorien
- Einbezug der Projektbeteiligten führte zu ...
 - Akzeptanz der Wirkmodelle
 - Akzeptanz der internen Evaluation
- Aufdeckung von Datenlücken und Erhebungsbedarf

Reflexion aus evaluationstheoretischer Sicht

- Einbezug von sozialwissenschaftlichen Theorien erweist sich als sinnvoll und machbar
- Aufwand der Entwicklung der Wirkmodelle als Grundlage des Evaluationsprozesses gerechtfertigt
- Aufdeckung wiederkehrender Muster in allen Wirkmodellen → «Archetypen» (Funnell & Rogers, 2011)



Literatur

Chen, H.T. (1990). *Theory-Driven Evaluations*. Newbury, CA: Sage Publications, Inc.

Donaldson, Stewart I. (2007). *Program theory-driven evaluation science. Strategies and applications*. New York: Lawrence Erlbaum Associates.

Funnell, S.C. & Rogers, P.J. (2011). *Purposeful program theory: effective use of theories of change and logic models*. San Fransisco: Jossey-Bass.

W.K. Kellogg Foundation (2001). *Logic model development guide*. Battle Creek, Mich.: W.K. Kellogg Foundation.